



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 25. Mai 2014 entscheiden Sie beim Volksentscheid über die Zukunft des Tempelhofer Feldes. Die Initiative „100 % Tempelhofer Feld“ hat ein Gesetz vorgelegt, mit dem jede Veränderung der Fläche blockiert wird – keine bezahlbaren Mietwohnungen am Rand des Feldes, keine Parkbänke, keine Fahrradwege und keine Schatten spendende Begrünung.

Die SPD-Fraktion Berlin schlägt Ihnen ein besseres Gesetz vor. Es sichert den Innenbereich des Tempelhofer Feldes mit einer Größe von 230 Hektar als öffentliche Freifläche – das ist größer als der Tiergarten. Am Rand des Feldes wollen wir bezahlbare Wohnungen bauen, auch Gewerbeflächen und Flächen für Kitas und Schulen werden ermöglicht. Zur Entwicklung des Parks wollen wir einen Beirat mit Bürgerbeteiligung schaffen.

Unser Gesetz soll die Interessen Berlins zusammenbringen: Ein großer Park für alle, bezahlbarer Wohnungsbau am Rand und starke Bürgerbeteiligung. **Deshalb empfehlen wir, am 25. Mai 2014 den Gesetzentwurf 100 % Tempelhofer Feld abzulehnen und dem Gesetz des Abgeordnetenhauses zuzustimmen.**

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Raed Saleh

Unser Gesetzentwurf: 100 % Berlin

- 1 Das Feld bleibt frei:** Die innere 230 Hektar große Freifläche des Tempelhofer Feldes wird gesetzlich geschützt. Sie darf nicht privatisiert werden. Als Zweck wird die öffentliche Nutzung für Erholung, Naturschutz und Sport festgeschrieben. Diese Freifläche wird größer sein als der Große Tiergarten.
- 2 Wohnungen für Berlin:** An den Rändern ermöglicht unser Gesetz Wohngebiete. Denn Berlin wächst: Jeden Tag ziehen im Durchschnitt 130 Menschen nach Berlin. Wir haben Wohnungsmangel in der Stadt, das erhöht unsere Mieten. Die Stadt will in den nächsten Jahren über eine Milliarde Euro in neuen Wohnraum investieren, auch am Tempelhofer Feld. Doch wenn wir am Rand der größten Freifläche Berlins nicht bauen dürfen, wo dann?

- 3 Ein Feld für alle:** Das Tempelhofer Feld ist ein faszinierender Ort, aber er kann noch schöner werden. Mit Parkbänken, Toiletten, Fahrradwegen und Schatten spendenden Bäumen können wirklich alle Leute das Feld nutzen – das ist sozial und schafft einen Park für alle.



Volksentscheid Tempelhofer Feld: Auf einen Blick

100 % Tempelhofer Feld	100 % Berlin
Keine Veränderungen	230 Hektar Freifläche
Kein Wohnungsbau	Wohnungsbau am Rand. Nach den Planungen des Senats sollen bis zu 4.700 bezahlbare Wohnungen entstehen.
Verbot von Parkbänken, Toiletten, Fahrradwegen und Bäumen auf der 230-Hektar-Innenfläche (§§ 5 Abs.3 + 7 Abs. 2 des Gesetzes).	Ein Park für alle: Mit Sport, mit Schatten spendender Begrünung, Parkbänken, Fahrradwegen und Toiletten.

**Unsere Empfehlung:
Oben NEIN, unten JA!**



NEIN: Gegen Stillstand auf dem Tempelhofer Feld.

JA: Für den größten Park Berlins und Wohnungsbau am Rand.

**Unsere Planung: Der größte Park Berlins,
Wohnungsbau am Rand**

Tempelhofer Damm:
**1.700 Wohnungen,
eine Kita**

Südring:
1.100 Wohnungen

Tempelhofer Feld:
**230 Hektar
freie öffentliche Fläche**

Oderstraße:
**1.900 Wohnungen,
2 Kitas, 1 Schule**

SPD-Fraktion
des Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin

Tel.: (030) 23 25 22 22
Fax: (030) 23 25 22 29

spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
www.spdfraktion-berlin.de
www.facebook.com/spdfraktionberlin

V.i.S.d.P: Torsten Schneider,
Parlamentarischer Geschäftsführer

Fotos: shutterstock (Titel + S.3), Markus Wächter (S. 2),
Tempelhof Projekt GmbH (Titel + S.3)
Agentur: Wendelburg GmbH
Druck: Lochmann grafische Produktion GmbH

**Informationen zum Volksentscheid über
das Tempelhofer Feld am 25. Mai 2014**



Berlin Fraktion
SPD